**Zeitschrift:** Argovia: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons

Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 56 (1944)

Vereinsnachrichten: Aus dem Leben der Gesellschaft

**Autor:** Ammann, Hektor

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# 21us dem Ceben der Gesellschaft

# Die 21argauische Historische Gesellschaft 1943/44

Im fünften Kriegsjahr ist die Arbeit unserer Besellschaft ihren gewohnten Gang weiter gelaufen. Don außerordentlichen Ereignissen ist nichts zu berichten, da sich nun doch allmählich die vielen Hindernisse und Beschränkungen der Kriegszeit fühlbar machten.

Die Jahresversammlung 1944 fand am 27. August in Causenburg statt und erfreute sich trotz der schwierigen Verbindungen mit der Rheinstadt eines stattlichen Besuches. Der Vormittag brachte einen Cichtbildervortrag von Prof. Caur-Belart über "die römische Grenzwehr am Rhein", wobei sich Gelegenheit bot, auf die Rolle der nunmehr der Gesellschaft gehörenden Warte in Rümikon hinzuweissen. Nach dem Mittagessen im Solbad sprach Prof. K. Schib in Schafshausen auf Grund seiner umfassenden Vorarbeiten sür eine Geschichte der Stadt Causenburg über die Schicksale der Stadt. Hossentlich wird es bald einmal möglich sein, die Geschichte von Causenburg in der "Urgovia" zum Druck zu bringen, wie das vorgesehen ist. Den Abschluß der Cagung, die vom schönsten Wetter begünstigt war, brachte eine Führung durch das sehenswerte alte Städtchen, wo unsere Gesellschaft die freundlichste Aufnahme durch den Stadtrat gefunden hatte.

Die übliche Jahresschlußversammlung der verschiedenen aargauischen historischen Dereinigungen fand wiederum in Brugg statt und gab ein Bild des bunten Strebens in unserm Kanton auf dem Gebiete der historischen Forschung.

Seinen erfolgreichen fortgang nahm der "Kurs zur Eins
führung in die Heimatgeschichte", der im vorigen
Jahre begonnen wurde. Über die gegenwärtig hoch im Schwung sich
besindende Wappenkunde sprach am 11. Dezember der wohl
beste schweizerische Kenner dieses fachgebietes, Prof. Dr. Paul
Banz in Oberhosen. Über die Beziehungen von Rechtsgeschichte
und Heimatgeschichte unterrichtete am 20. Mai Prof. Dr.
Hermann Rennesahrt und entwickelte seine grundsätzlichen Auseinandersetzungen am praktischen Beispiele unserer aargauischen Gemeinde Kölliken. Beide Deranstaltungen waren wiederum aus dem

ganzen Kantone besucht und sollen in absehbarer Zeit ihre fortsetzung finden.

Im Dorstand der Gesellschaft ist durch den Tod von Dr. E. Suter in Wohlen eine empfindliche Lücke eingetreten. Dr. Suter war ja der Gründer der historischen Gesellschaft freiamt und vertrat im Vorstande mit steter Hilfsbereitschaft die Interessen seiner engern Heimat. Für seine vielzährige Mitarbeit sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Un seiner Stelle wählte die Jahresversammlung Dr. Eugen Bürgisser, Rektor der Bezirksschule in Bremgarten.

Ausgrabungen waren in diesem Jahre keine möglich. Die Sicherung der Römerwarte in Rümikon wurde finanziell unter erheblichen Schwierigkeiten einigermaßen vorbereitet und kann hoffentlich
noch im Cause des Jahres 1944 wenigstens im dringendsten Teil durchgeführt werden. Fragen des Denkmalschutzes boten sich an verschiedenen Orten des Kantons und wurden dank der Tätigkeit des Kantonsarchäologen und des Bearbeiters unserer Kunstdenkmäler meist
befriedigend erledigt. Die neue kantonale Verordnung über den
Schutz der Kunstdenkmäler und Altertümer hat sich dabei besonders
bewährt und ebenso die Zusammenarbeit mit dem Larg. Heimatschutz und den lokalen historischen Vereinigungen.

Don den Veröffentlichungen der Gesellschaft ift der 55. Band der "Argovia" rechtzeitig und von neuem in dem stattlichen Umfang von über 320 Seiten erschienen. Unser großes wissenschaftliches Unternehmen, die " Uargauer Urkunden", sind wiederum einige Schritte vorwärts gekommen. Der 10. Band mit den Urkunden des Stifts Zofingen, bearbeitet von Dr. Boner, ist nun auch im Register abgeschlossen und kann voraussichtlich noch in die= sem Jahr herausgebracht werden. Derhandlungen über den Druck der Urkunden des Klosters Hermetschwil schweben mit der historischen Gesellschaft freiamt und werden hoffentlich bald einmal die Drucklegung dieses in der Handschrift von Dr. Kläui in Zürich fertig bearbeiteten Bandes ermöglichen. Inzwischen ift von Dr. Kläui auch das Klosterarchiv von Gnadenthal für den Druck fertig bearbeitet worden. Der Band Kaiserstuhl konnte von Prof. Schib noch nicht in Druck gegeben werden. Das Steigen der Druckfosten stellt uns bei diesem Unternehmen im übrigen immer vor neue Schwierigkeiten.

Aarau, im September 1944.

hettor Ummann.

# Die Inventarisation der Uargauischen Kunstdenkmäler 1943/44

Mit dem 1. Oktober 1944 hat die Arbeit an der Aufnahme der aargauischen Kunstdenkmäler ihr zweites Jahr vollendet. Die getroffene Organisation hat sich bewährt. Leider haben jedoch die Zeitzumstände den gedeihlichen Fortgang der Arbeiten aufs schwerste geshindert. Der Bearbeiter Dr. Stettler war mehr als die Hälfte des Jahres im Militärdienst abwesend und auch der Zeichner war seiner Arbeit rund vier Monate lang entzogen, und noch länger der Photograph. Ohne diese Störungen würden wir wohl heute vor abgeschlossenen Teilergebnissen stehen. So aber konnten die begonnenen Arbeisten nur erheblich weiter gefördert, aber nirgends wirklich zu Ende geführt werden.

Die vom Regierungsrat bestellte Kommission hielt unter dem Vorsitz von Erziehungsdirektor Zaugg eine Sitzung ab und nahm vom fortgang der Arbeit Kenntnis. Sie wurde ergänzt durch die Zuwahl von Kantonsbaumeister K. Kaufmann.

Die im vorigen Bericht geschilderte finanzierung des Unternehmens ist im Berichtsjahre so weit ergänzt worden, wie das in dieser Zeit möglich war. Wiederum haben 26 aargauische Gemeinden dem Unternehmen den ihnen zugedachten Beitrag zukommen lassen. Damit haben nun erheblich mehr als die Hälfte aller Gemeinden das große Werk unterstützt. Wir hoffen, daß auch der Rest mit der Zeit sich anschließen wird. Bei Privaten haben wir in diesem Jahr keine weitern Schritte getan, obwohl wir hier sicher noch auf erhebliche Unterstützung rechnen dürsen.

5. 21.

## Beiträge 1943/44

### Bemeinden:

fr. 150.— Beinwil am See.

" 100.— Möhlin.

, 30.— Unterkulm.

je " 20.— Birrwil, Jahrwangen, Oberkulm, Staufen, Sulz.

" " 15.— Böttstein, Boniswil, Fislisbach, Gipf=Oberfrick, Lengnau, Wallbach, Wittnau. je fr. 10.— Baldingen Bottenwil, Dättwil, Etzgen, Holziken, Mägenwil, Oberbözberg, Rottenschwil, Sisseln, Wil und Wiliberg.

### Private:

fr. 50.— Effingerhof U.G.

## Cätigkeitsbericht des Bearbeiters

Im Berichtjahr (1. Oktober 1943 bis 1. Oktober 1944) konnte infolge Militärdienst und Krankheit der Bearbeiter kaum insgesamt fünf Monate an der Arbeit sein. Indem er zugleich Leiter der tech= nischen und photographischen Aufnahmen ift, mußte zeitweise die ganze Tätigkeit des kleinen Stabes (ein Techniker, ein Photograph, bedarfsweise ein Meggehilfe) eingestellt werden, was durch ander= weitige Beanspruchung der Hilfskräfte möglich und tragbar war. Die dadurch entstandene Verlangsamung der Inventarisation war umso bedauerlicher, als weitere Kreise an dem Unternehmen Interesse zu nehmen begannen und es durch mancherlei Hinweise förderten. Da die verbleibenden fünf Monate außerdem in drei kurgfriftige Derioden zerfielen, mußte - die Baugeschichte der Zofinger Stifts= kirche ausgenommen — auf eigentliche forschung verzichtet werden. Erfreulich war die zeitweilige, auch hier infolge Militärdienst beschränkte Mitarbeit einzelner Studenten der Architektur und Kunftgeschichte; Beben und Empfangen sind hier für beide Teile in schönem Gleichgewicht. Es stellten sich zur Derfügung die Herren Julius Gerhard Haeny (Kölliken), Adolf Reinle Bachmann (Uarau), (Stein). Auf Einladung von Prof. Dr. Linus Birchler hatte der Bearbeiter Gelegenheit, im Rahmen eines Kollegs vor den Architekturschülern der ETH über die Aufnahme von Baudenkmälern zu sprechen. Un der Ausstellung des Basler Kunftgewerbemuseums "Bau- und Kunftdenkmäler der Schweig — ihre Erfassung und Pflege" beteiligte sich die aargauische Inventarisation mit einer Auswahl von photographischen Neuaufnahmen. Den Fortgang der Arbeiten begleitete mit Rat und Hilfe Staatsarchivar Dr. Hektor Ummann als geschäftsführendes Mitglied der aargauischen Kunstdenkmälerkommission. In fragen der Denkmalerhaltung bestand fühlung mit dem Kantonsarchäologen Dr. R. Bosch. Das Bureau der Inventarisation wurde, nachdem es fast ein Jahr in einem hellen, weiten Raum des Regierungsgebäudes provisorisch untergebracht war, kurz vor Abschluß dieses Berichts in den Andau des Hauses Dr. frey=Hagnauer, Caurenzenvorstadt zz, verlegt, wo es neben dem kant. Cehrlingsamt zwei Räume beziehen konnte.

für das vergangene Jahr läßt sich das Ergebnis der Arbeiten zusammenfassen wie folgt:

### a) Inventarisation.

Vollständig inventarisiert wurden — nach dem Bezirk Aarau (ohne Stadt) im Vorjahr — die Kirchgemeinden Kölliken, Uerksheim, Kirchleerau, Reitnau und ein Teil von Schöftland. Eingehend besichtigt und photographiert wurden die Städte Aarburg, Zosingen, Tenzburg, Mellingen, Zurzach.

Planarchiv, Photo= und Diapositivsammlung, die topographisch geordneten Nachweise und Notizen, der Ansichtenkatalog wurden, immer den ganzen Kanton umfassend, ausgebaut und vermehrt. Sie wurden — teils auf Grund von Rundschreiben und Zeitungsartikeln — von Architekten, Amateurphotographen und Heimatsreunden mit stets willkommenem Material beschickt. (Einige Zahlen: Pläne 343, Kleinbilder 1430, Photosammlung 747, davon Neuaufnahmen des Berichtsjahres 97, Ansichtenkatalog 670.) Die systematische Neuaussahme aller Kirchen, deren Erbauungsdatum vor 1850 liegt, wurde sortgesetzt und — mit Ausnahme von Königsselden — für den ehemals bernischen Kantonsteil abgeschlossen. Es kamen hinzu 22 Kirschen im Grundriß, teilweise in Schnitten, ein Schloßbau (Hilfikon) in Brundriß und Schnitt sowie an größeren Aufnahmen:

Stiftskirche Zofingen. Nach Untersuchungen, an denen sich auch Dr. Bosch beteiligte, und auf Grund der Vorarbeiten von J. L. Meyer-Zschokke und J. Zemp wird es möglich sein, eine Innenrekonstruktion des romanischen Baues, dessen Seitenschiffe, Querschiff und Krypta noch im heutigen gotischen Baubestand enthalten sind, als Nebenergebnis der Inventarisation geben zu können.

Stiftskirche Zurzach. Zur förderung einer Basser Dissertation von cand. phil. U. Reinle über Legende, Kult und Denksmäler der hl. Verena wurden mit dessen tätiger Mithilse die Stiftss

und die ehemalige Pfarrkirche Zurzach außerhalb der Reihenfolge vorzeitig aufgenommen.

Strohhaus Eüscher-Hauri in Muhen. Es handelt sich um das vielleicht besterhaltene, noch völlig unversehrte Beispiel des volkskundlich so interessanten strohgedeckten Dreisässenhauses, das nun allmählich ausstirbt. Dessen Erfassung in Plan und Bild geht daher derjenigen der Kunstdenkmäler parallel und soll in einem Ergänzungsband eine gesonderte Veröffentlichung erfahren.

Von all diesen Aufnahmen wurden insgesamt 102 Pläne gezeichnet, davon 28 Klischee-Reinzeichnungen.

### b) Denkmalpflege.

Die denkmalpflegerischen Aufgaben, die auch im Berichtjahr nicht ausblieben, beanspruchen zwar Zeit, stellen aber eine lebendige Auswirkung der Befassung mit den Zeugen der Vergangenheit dar. So wurde der Bearbeiter von Herrn Erziehungsdirektor Zaugg als Experte sür die Wiederherstellung des durch Brand versehrten Pestalozzihauses "Neuhos" bei Birr beigezogen, desgleichen von Herrn Kantonsbaumeister Kausmann für Umbausragen in der Propstei Wislikosen und in Aarburg. Gutachten zur Erhaltung und Erneuerung betrasen serner den Hezenturm in Mellingen, den Afsenbrunnen in Stausen, sowie die Kirchen Reitnau, Möriken und Tegersfelden.

## Rechnung der Historischen Gesellschaft März 1943 bis Upril 1944

## Allgemeine Kasse.

### Einnahmen.

					Z 1111	itații	ıçıı.							
Saldo der letzte	n Rec	hnui	ng.	•	•			•					fr.	1 030.85
Staatsbeitrag fi	ir 19	43 .	٠.			•			•				,,	800.—
Beiträge der G	emein	den											н	<b>655.2</b> 5
Mitgliederbeitra	ige u	nd :	Porti		•		•	٠	•			3 <b>.</b>	"	2 282.35
Verkauf von P:	ublita	tione	n.	•		•	•		•	٠	•	•	n	391.10
Beitrag des He	imatv	erbar	ides (	in I	ort	räge		•				0.00	"	100
Einnahmen bei	Port	träge	n.		٠		•	•	•			•	"	237.50
Zins auf Posts	hed .	•	•		(*)			3.00					Ħ	5.10
Derschiedenes			ŧ	٠	٠	٠	٠	٠		•	٠	•	"	20.—
													fr.	5 522.15
<b>Uusgaben.</b> Beiträge an andere Gesellschaften fr. 100.— Römerwarte Rümikon (Unkauf)														
Publikationen	(Urgo	via :	Band	56,	Re	ftzal	alun	g a	n P	ubli	fati	on		
Winkler)			•		•	*	•	٠	•	٠	٠	*	n	3 573.10
Jahresversamml	ung v	ınd	Dorst	ind		•	E:		•	٠	0.40	•		<b>127.9</b> 0
Vorträge .			•	1	•	٠	٠	٠	•	•	•	•	~	121.50
Drudsachen .														435.98
		٠	٠		•	•		•	•	•	•	•	"	97 (3)3
Dersicherung			•	•	*			•				•	"	435.98 74.05 2.—
Porti		*	•		•		•	•	•	•	•	•	10.5	435.98 74.05 2.— 137.15
Porti Postched-Gebühr			•	•	•	•		•	•		•	•	,,	435.98 74.05 2.— 137.15 17.65
Porti			•	•		•	•	•	•	•	•	•	"	435.98 74.05 2.— 137.15
Porti Postched-Gebühr		• • •	•	•	•			•			•	•	n n	435.98 74.05 2.— 137.15 17.65

fr. 5 522.15

## Urfundenfond.

## Einnahmen.

Saldo der letten Rechnung .		٠	**		•	•		•		fr.	2 495.16
Beiträge Kanton für 1942 und	194	<b>3</b> .	•		•		•			"	4 000.—
Beitrag Zofingen an Band X,	1. 28	late	•	•		•			•	"	3 000.—
Beitrag Historische Gesellschaft freiamt an Urkundenband Kloster											
Hermetschwil	•	•	ě	•	٠	٠	×.			"	200
Verkauf von Bänden	*	٠	•	٠	•	٠	٠		٠	,,	398.35
Zinsen	•	٠	2.0	( <b>*</b> )	•	٠		•	•	"	38.57
										Fr.	10 130.08
		Uus	gab	en.							
Autor-Honorare										fr.	1 837.74
Publikationen (Band X, 1. Ra	ite)	•	•	•	•	*	•	3 <b>-</b> 0	•	04.	4 692.80
Beiträge an Ausgleichskasse.				•	ħ.		•	•		"	77.53
and the Break County			•		•		12.	·		-	
Media Calla and mana Madenn										Fr.	6 608.07
Aftiv-Saldo auf neue Rechnu	ing	•	•	•	u.	•	•	•	•		3 522.01
										fr.	10 130.08
					40	2					
	Gra	ıbuı	ıgs	fon	bs.						
Beftand laut letzter Abrechnung	<b>,</b>	¥								fr.	28.15
3ins		٠	٠	•	٠		٠			"	<b>—.6</b> 5
Uftiv-Saldo			5.48	٠	٠		1.0	•	•	Fr.	28.80

### Mitgliederbewegung bis 1. Ottober 1944

### Durch den Tod verlorene Mitglieder:

Traugott M. Brugisser, Wohlen Dr. U. Corrodi-Sulzer, Zürich H. Döbeli, Gemeindeammann, fahrwangen Edmund fröhlich, Brugg Rektor J. Gyr, Baden f. O. Leu, Musikdirektor, Baden Bundesrat Schultheß, Bern Karl Dock, Wohlen

### Eintritte:

Udolf Bohrer, Saufenburg Manfred T. Brugisser, Wohlen Dr. Walter Drad, Nußbaumen Pfarrer 21. Gerodetti, Banfingen Unton Guldimann, Coftorf Bans Gutfnecht, Laufenburg 21d. Haller, Bezirkslehrer, Turgi Beinrich Sauser jun., Uarau Dr. H. Höchli, Stadtammann, Caufenburg Bdy. Kihm, Laufenburg Walter Riitimann, Urni E. Schaffner, Caufenburg Karl Schaffner, Brugg Dr. U. Schlatter-Lerch, Marau Pfarrer Schmid, Wölflinswil Siegfried Schmidli, Laufenburg Pfarrer Otto Schnetzler, Wettingen Ernst Zebnder, Laufenburg

- XL./1924 Wechlin, Aargau als Vermittler Deutscher Literatur 1798 bis 1848. Fr. 4.—
- XLI./1926 Heuberger, Bau der Bögbergstraße. fr. 5.—
- XLII./1928 Jörin, Der Aargau 1798-1803. fr. 8.-
- XLIII./1931 Schib, Hochgericht und Niedergericht in den konstanz. Herrschaften Kaiserstuhl und Klingnau. Caur-Belart, Erforschung Vindonisse. Ammann, Habsburger und die Schweiz. fr. 7.—
- XLIV./1932 Winkler, Osterreich und die Klösteraushebung im Aargau. Merz, Schweighöse im Aargau. Fr. 7.50
- XLV./1933 Ummann, Aarg. Follordnungen. Schib, Stadtarchive Kaiserstuhl und Causenburg. Keller-Carnuzzer, Grabhügelforschungen. fr. 6.50
- XLVI./1934 Ceuthold, Der Kanton Baden 1798—1803. Reinerth, Die Grabhügel der Hallstattzeit im Niederholz bei Seon. fr. 8.—
- XLVII./1935 Ausgrabungen im Fricktal 1934/35. Amsler, Die alten Eisenindustrien des Fricktals. — Jörin, Sebastian Fahrländer. Fr. 7.—.
- XLVIII./1936 Gasser, Geopolitische Bedeutung des Aargaus. Jahrzeitbücher aus dem reformierten Aargau. Ammann, Nachträge zur Geschichte der Furzacher Messen. Fr. 6.—
  - 49./1938 Bürgisser, Geschichte der Stadt Bremgarten. Ayttmeyer, Kirchenschätze der Stifte Muri und Wettingen. Ausgrabung der Burg Kindhausen 1936. fr. 8.—
  - 50./1940 Jörin: Der Aargau 1803—1813/15 I. Ebrard: Hugenottengemeinde Aarau. Ausgrabung Hasenburg 1936/37. Fr. 6.50
  - 51./1940 Jörin, Der Aargau 1803—1813/15 II. Pfister, Der Wirtschaftsraum des Chorherrenstiftes Zosingen. Fr. 6.—
  - Jörin, Der Aargau 1803—1813/15 III. Strebel, Verwaltung der Freien Ämter im 18. Jahrhundert. Pfister, Getreide- und Weinzehnten im bernischen Aargau. Hüsser, Römerbad in Furzach. Fr. 8.—
  - Jörin, Der Aargau 1803—1813/15 IV. (Schluß). Ammann, Bevölkerung des Friktals im 18. Jahrhundert. fr. 6.—
  - Werder, Die Gerichtsverfassung des aargauischen Eigenamtes bis zum Jahre 1798. — Nabholz, Aegidius Cschudi in neuer kritischer Beleuchtung. — Müller-Wolfer, Der Werdegang der Reformation in Aarau. Fr. 8.50
  - 55./1943 Mittler, Geschichte der Stadt Klingnau Egloff, Domdekan Alois Vod. 10.—.

## Taschenbuch.

- 1860 Schröter, Belagerung von Rheinfelden 1634.— Geschichte von Brunegg. fr. 2.50 1861/1862 Rochholz, Candschaftliche Cegenden. fr. 2.50
- 1896 Merz, Johannes Burger, Kupferstecher. Wind, Reformation im Kelleramt. fr. 2.40
- 1898 Herzog, die Zurzacher Messen. Meier, Das Kelleramt im Zwölferkrieg. fr. 5.—
- 1900 Herzog, Mabillons Schweizerreise. Hunziker, Haus- und Sinnsprüche. fr. 3.—
- 1902 Baumer, Kanton Fricktal. Nabholz, Grafschaft Lenzburg im Bauernkrieg. Heiz, Cäufer im Aargau. Fr. 3.60

- 1904 Wernli, Fricktal im Schwabenkrieg. Heuberger, Brugg im 19. Jahrhundert. Merz, Schodolers Cagebuch. Fr. 2.40
- 1906 Hunziker, Audolf Kasthofer. Herzog, Aegidius Cschudi. fr. 2.40
- 1908 Lehmann, Wettingen und sein Glasgemälde. fr. 3.40
- 1910 Sichoffe, Oberst Schmiel. fr. 3.60
- 1912 Burkhart, Rheinfelden. Wernli, Caufenburg 1386—1469. Heuberger, Alteste Geschichte von Schinznach. fr. 3.40
- 1914 Brugger, Geschichte der Aarauer Zeitung. fr. 3.60
- 1916 Wernli, Reformation in Lenzburg. Heuberger, Bedeutung des Getreidebaues. fr. 3.40
- 1919 Meyer, Nutzungskorporation im freiamt. fr. 4.—
- 1921 Hunziker, Candammann Schwarz. fr. 4.—
- 1923 Ummann, Zurzacher Messen. Büttler, Beinwil im freiamt. fr. 4.—
- 1925 Fimmerlin, Reformation in Fosingen. Schüle, Furzachs älteste Kirchengeschichte. Heuberger, Vocetius Bözberg. Fr. 2.20
- 1927 Ummann, Der Aargau in den Burgunderkriegen. Bosch, aus der Kirchengeschichte von Seengen. fr. 3.—
- 1929 Ummann, Neue Beiträge zur Geschichte der Zurzacher Messen. Herzog, Standort des Chorherrenstiftes Schönenwerd. Merz, Umt Hitzfirch. fr. 8.—

Bei Bezug der ganzen Serie (1860-1929) Preis fr. 50.-

Mitglieder der aargauischen historischen Gesellschaft erhalten auf den Preisen mit Ausnahme von Argovia Band 7, 15 und 30 einen Rabatt von 250/0

Bestellungen sind an den Präsidenten zu richten

### Uargauer Urkunden.

- I. W. Merz: Die Urkunden des Stadtarchivs Lenzburg. 1930. Geb. fr. 10.50
- II. W. Merz: Die Urkunden des Schlofarchivs Wildegg. 1931 Geb. fr. 18. —
- III. f. E. Welti: Die Urkunden d. Stadtarchivs Rheinfelden, 1932/33. Geb. fr. 30 .-
- IV. f. E. Welti: Die Urfunden der Jobanniterfomthurei Rheinfelden. Geb. fr. 10.50
- V. f. E. Welti: Die Urkunden des Stifts St. Martin in Abeinfelden, Geb. fr. 27.50
- VI. K. Schib: Die Urkunden des Stadtarchivs Caufenburg. Geb. fr. 22.50
- VII. G. Boner: Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg, Geb., fr. 30.50
- VIII. W. Merz: Die Urkunden des Stadtarchivs Bremgarten. Geb. fr. 20. —
- IX. G. Boner: Urkunden des Stadtarchivs Agrau. Geb. fr. 38.—
- X. G. Boner: Urkunden des Stiftes Zofingen (Im Drud!)
- Mitglieder erhalten die "Uargauer Urkunden" bei Bestellungen beim Präsidenten um 1/4 billiger!
- U. Winkler: Ofterreich und die Klösteraufhebung im Uargau.
  - I. Teil. Text (= Urgovia 44). 1931. Geb. fr. 6.—
  - II. Teil. Ausgewählte Aften. 1933. Geb. fr. 15.— (Mitglieder fr. 8.—)
- H. Ummann: Das Kloster Königsfelden. 1933. Geb. fr. 2.50 (Mitglieder fr. 1.50)
- H. Ammann: Die Inventare der aargauischen Stadtarchive. 2. Abteilung. Laufenburg, Kaiserstuhl, Brugg und Klingnau. 1937. Brosch. fr. 6.— (Mitgl. fr. 3.—)
- festschrift f. E. Welti. 1937. Geb. fr. 20.—, brosch. fr. 18.— (Mitglieder geb. fr. 12.—, brosch. fr. 10.—)
- E. Jörin: Der Aargau 1803—1813/15. (Separat-Abdruck aus Argovia 50—53. 1941) Geb. fr. 15.—, brosch. fr. 12.—. (Mitglieder geb. fr. 12.—, brosch. fr. 9.—